



# Schynige Platte

Die historische Zahnradbahn der Jungfrau Region



## Berufsziel bestimmt den Unterricht

Von **Kathrin Holzer**. Aktualisiert am 23.02.2013

**Die Schulzentren Kreuzfeld 4 und Elzmatte haben ihre 9.Klassen neu zusammengewürfelt: Nicht die Wohnlage, sondern die beruflichen Ziele sind im letzten Jahr an der Langenthaler Volksschule ausschlaggebend für die Unterrichtsgestaltung.**



1/5 Selbstständig die eigenen Stärken und Schwächen erkennen: Im Lernatelier bereiten sich die Jugendlichen jeder für sich auf ihre berufliche Zukunft vor. Diese Arbeitsgruppe macht mit beim Projekt Berufsorientierung Langenthal (BOL) im Kreuzfeldschulhaus in Langenthal und lernt selbständig lernen. © Thomas Peter  
Bild: Thomas Peter

### Das 9.Schuljahr öffnen

Mit der «Flexibilisierung des 9. Schuljahres» will der Kanton die Schülerinnen und Schüler besser auf den Übertritt in die Berufswelt oder weitere Bildungswege vorbereiten. Auch sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie das 9.Schuljahr motivierend gestaltet werden kann – vor allem auch für Schüler, die bereits frühzeitig die Zusage für eine Lehrstelle haben. Die Basis bildet eine systematische Berufswahlvorbereitung ab der 7.Klasse mit einer frühzeitigen Standortbestimmung unter Einbezug der Eltern: Schon heute führen zahlreiche Berner Schulen – auch die Volksschule Langenthal – das eigentlich erst in der 9.Klasse vorgesehene Elterngespräch bereits im zweiten Semester der 8.Klasse durch. Die individuellen Berufsziele der Jugendlichen dienen diesen Schulen als Grundlage für die

Konzentriert beugen sich die Schüler im «Lernmodul» über ihre Hefte, jeder ganz in seine Arbeit vertieft. Eine andere Gruppe von Schülern befasst sich im «Lernatelier» mit sogenannten Einstufungs- und Abschlusstests. «Jeder arbeitet hier nach seinen Bedürfnissen», erklärt Schülerin Lisa Furrer. «Die Tests zu verschiedenen Themen zeigen uns, wo wir stehen und wo wir noch lernen müssen.» Wieder in einem anderen Raum bespricht das Ballkomitee derweil die nächsten Schritte in der Vorbereitung des grossen Abschlussballs.

Es ist nicht etwa eine Projektwoche, die da gerade läuft im Schulzentrum Kreuzfeld 4 in Langenthal. Das ganze Schuljahr hindurch werden die

Wetter

Hombrechtikon  
September 21 18:00 CEST

18 °C  
Heiter

---

**Samstag** **Sonntag**

HT: 19 °C HT: 20 °C  
 TT: 5 °C TT: 9 °C

Teils Wolkig Wolkig  
Genauere Vorhersage

### Umfrage

Fehlt Niklaus Meienberg dem Schweizer Literaturbetrieb?

- Ja, sehr.
- Nein, überhaupt nicht.
- Wer war Niklaus Meienberg?

### Umfrage



Jetzt an einer Umfrage über Online-News teilnehmen – und einen Amazon-Gutschein im Wert von 100 Euro gewinnen.  
**Beurteilen Sie Bernerzeitung.ch/Newsnet!**

### espace.card

**espace • card**

5555555/5555555 Gültig bis: 31.12.2014

**Hans-Peter Mustermann**

BZ BERNER ZEITUNG BZ TAGBLATT TT THUNER TAGBLATT BO BERNER OBERLÄNDER Der Bund

Ihr BZ Abo ist mehr wert: espace card.

Aktuell erhalten Sie zum Beispiel vergünstigte Reisen, Geschenke und Tickets für Veranstaltungen. Informieren Sie sich hier regelmässig über alle Mehrwert-Angebote Ihres BZ Berner Zeitung Abos.

Ausgestaltung des 9.Schuljahrs. Hierbei hätten die verschiedenen Schulen unterschiedliche Wege gewählt, sagt Peter Hänni von der Erziehungsdirektion; der Kanton lasse den Schulen bewusst Spielraum. Den Ansatz der Volksschule Langenthal verfolge die Erziehungsdirektion «mit Interesse».

Neuntklässler der Sekundarschulen Kreuzfeld und Elzmatte in Lernateliers, Lernmodulen und Praktika auf ihre Zukunft vorbereitet. Berufsorientierung Langenthal (BOL) heisst das Langenthaler Pilotprojekt, mit dem die neunten Sekundarschulklassen besser auf den Übertritt in die Berufswelt vorbereitet werden sollen.

## Ein breites Angebot

«Die Realschule ist bereits stark auf die Berufslehre oder das 10. Schuljahr hin ausgerichtet», erklärt Kreuzfeld-4-Schulleiter Peter Rubeli. Auch angehende Gymnasiasten würden in Langenthal mit dem Untergymnasium gut auf den bevorstehenden Bildungsweg vorbereitet. Handlungsbedarf bestehe indes bei den Sekundarschülern: Ihnen stehe ein sehr breites Angebot offen, sagt Rubeli. «Mit der Berufsvorbereitung wollen wir den Schülern diese Breite aufzeigen und sie gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.»

Die Begeisterung ist Rubeli anzusehen. Dabei ist das Projekt an und für sich nichts Einzigartiges: Gleich mehrere Lehrkräfte im Kanton Bern haben im letzten Schuljahr die Standortbestimmung mit ihren Achtklässlern so umstrukturiert, dass sie als Basis für die Ausgestaltung des 9.Schuljahrs dient (siehe Kasten). Die Idee dahinter: Die beruflichen Ziele der Jugendlichen sollen in diesem letzten Jahr an der Volksschule mitberücksichtigt werden.

## Stärken und Interessen

In Langenthal hat man dafür die 9.Sekundarschulklassen der Schulzentren Kreuzfeld 4 und Elzmatte neu zusammengestellt: Nicht die Wohnlage entscheidet für die rund 60 Schulkinder, wo und mit wem sie ihr letztes Schuljahr absolvieren, sondern ihre beruflichen Ziele.

Aufgrund der gemeinsamen Standortbestimmung durch Schüler, Lehrer und Eltern wurden die damaligen Achtklässler bereits letzten Mai ihren Berufszielen entsprechend in Klassen mit Schwerpunkt Technik und Klassen mit Schwerpunkt Dienstleistung eingeteilt. In letztere fallen all jene Schüler, die ihre Zukunft im kaufmännischen oder im sozialen und gesundheitlichen Bereich sehen. Wer noch keine konkreten Berufsvorstellungen hat, wurde aufgrund seiner Stärken und Interessen einer der beiden Richtungen zugeteilt.

Selbst Schulleiter Rubeli zeigt sich überrascht über den reibungslosen Ablauf bei der Klassenzuteilung. Die Befürchtung, dass einzelne Schüler ihrer Kollegen wegen nicht ihren eigenen Weg gehen würden, sei nicht eingetroffen. Im Gegenteil: «Die Schüler sind sich bewusst, dass sich ihre Wege nach der 9.Klasse trennen», sagt Rubeli. «Hinter der Wahl des Schwerpunkts stand klar das Ziel der Schüler, etwas erreichen zu wollen.»

## Bewilligung für fünf Jahre

Kommt hinzu: Feste Klassen im herkömmlichen Sinn gibt es im Projekt BOL ohnehin keine mehr. Nur in den Hauptfächern erfolgt der Unterricht in Stammklassen. Die sogenannten Wahlpflichtfächer dagegen besuchen die Schüler losgelöst von diesen. Und die eigentliche Berufsvorbereitung wiederum erfolgt in auf die Schwerpunkte ausgerichteten Kursen. Dazu gehören Lernateliers, wie sie auch das kantonale Projekt Lernpass vorsieht, technische Praktika sowie gesellschaftliche, kulturelle und naturwissenschaftliche Lerngefässe.

Im Lerngefäss Berufsvorbereitung sind nun zusätzliche Projekte hinzugekommen. So setzt sich etwa eine kaufmännische Gruppe mit der Gründung einer eigenen Firma auseinander. Die technisch orientierten Gruppen verfolgen verschiedene kleinere Projekte. Und eine ganze Dienstleistungsklasse hat mit dem Geografen Rolf Peter Tanner ein Tool entwickelt, mit dem man den Oberaargau auf virtuellem Weg entdecken kann (wir berichteten).

«Wir wissen nicht, was noch alles entstehen wird und was dabei herauskommt», sagt Peter Rubeli zurückhaltend. «Wir werden das Projekt jetzt einfach durchführen und abschliessend evaluieren.» Die kantonale Erziehungsdirektion zumindest zeigt sich vom

Mehr...

VERZEICHNIS- & SERVICEPORTAL MARKTPLATZ

search.ch

Mehr Dienste:



Karte



Wetter



Fahrplan



Route



Kino

## Zweitwohnungen



Nach Annahme der Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» nahm die Anzahl Baugesuche massiv zu.

[News, Interviews, Hintergründe](#)

## Quiz



Eine Herausforderung für Schweiz-Experten: 100 Fragen rund um Land und Leute.

[Wie gut kennen Sie die Schweiz?](#)

PARTNERSUCHE

WERBUNG



[Lernen Sie sympathische Singles kennen & finden Sie den Partner für eine glückliche Beziehung!](#)

Gratis für Abonnenten und Abonnentinnen

**DIE BZ ALS E-PAPER:  
IHRE LIEBLINGS-  
ZEITUNG EINS ZU EINS  
IM NETZ.**

1:0 für Ihre Unabhängigkeit! Wo immer Sie sind: Blättern Sie virtuell durch Ihr BZ Langenthaler Tagblatt. Lesen Sie unser ePaper.